

Fraktion **DIE LINKE./GAL** im Rat der Stadt Kamen
Rathausplatz 5 – 59174 Kamen

Fraktionsbüro:
Rathausplatz 1
59174 Kamen
Tel.: 02307/ 148-55 00
E-Mail: kdgrosch@gmx.de

Geschäftszeit:
Do 10.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kamen, 5.12.2019

Rede zum Stellenplan 2020

Zunächst möchte ich namens der Fraktion DIE LINKE/ GAL allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für ihre im ablaufenden Jahr geleistete Arbeit danken. Der Dank gilt insbesondere dem Team von Herrn Tost, dem es unter Beachtung der Zwänge der Haushaltssicherung einerseits und ständig erweiterter Aufgaben der Verwaltung andererseits wieder gelungen ist, neben dem Haushaltsplan auch einen akzeptablen Stellenplan für das Jahr 2020 aufzustellen.

Er gilt aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die im Rahmen von Umstrukturierungen zusätzliche Aufgaben übernommen haben.

Hinsichtlich der Ausbildung freuen wir uns, dass für das 2020 beginnende Ausbildungsjahr 7 Angebote, also eine Stelle weniger, als im Vorjahr, bereitgehalten werden. Damit wird sich leider auch die Zahl der ab Herbst 2020 in der Ausbildung befindlichen Jugendlichen auf 19 verringern. Wir akzeptieren zwar, dass in der Verwaltung ausgebildete Jugendliche nicht ohne weiteres in anderen Bereichen der Wirtschaft einsetzbar wären und deshalb hier die Zahl der Ausbildungsplätze auf den eigenen Bedarf beschränkt bleiben soll. Aber wir sehen diese Problematik nicht in den technischen Berufen und wünschen uns hier, insbesondere im IT-Bereich zum Fachinformatiker/ Anwendungsentwickler, zusätzliche Ausbildungskapazitäten. Wir denken da insbesondere an den wachsenden Bedarf an solchen Fachkräften,

der durch die Digitalisierung der Schulen bei Planung, Koordination und second-level-Support erforderlich sein wird.

Außerdem regen wir nochmals an, auch Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Garten- und Landschaftspflege oder bei der Haustechnik zu prüfen.

Bezüglich der Qualität der Ausbildung unterstützen wir die Bemühungen der Verwaltung um zusätzliche Ausbildungskräfte, bzw. Qualifizierung vorhandener Mitarbeiter.

Wir würden es auch begrüßen, den Bereich der Überwachung des ruhenden Verkehrs im Rechtsamt personell zu stärken, um auch in den außenliegenden Stadtteilen die Sicherheit von Fußgängern gegenüber auf den Gehwegen geparkten Kraftfahrzeugen zu gewährleisten. Entstehende Personalkosten würden mit Sicherheit durch die daraus erzielten Einnahmen ausgeglichen.

Kritisch sehen wir die im Laufe der letzten 8 Jahre erfolgte Reduzierung der Sekretärinnen in den Schulen um 3 Vollzeitäquivalente und der Hausmeister um weitere 2 VzÄ.

In Bezug auf die Belebung der Innenstadt und der Beseitigung von Leerständen hat sich die Stadt auf dem „Weg zu einem Einzelhandelskonzept“ gemacht. Wir würden es aber begrüßen, könnte zeitnah die Gruppenleiterstelle im Bereich Wirtschaftsförderung besetzt werden.

Befristete Arbeitsverhältnisse machen langfristige Lebensplanung unmöglich. Im Bereich der Stadt gibt es sie im Zusammenhang mit Maßnahmen des Jobcenters, im Rahmen von Projekten oder in Einzelfällen als Ersatz für längerfristig ausfallende Beschäftigte. Wir wünschen allen diesen Menschen, dass diese Maßnahmen erfolgreich sind und sie einer Dauerbeschäftigung näher bringen.

(Es gilt das gesprochene Wort)

Gunther Heuchel